

	<p>Objekt: Grabinventar von Goseck</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Aunjetitzer-Kultur (ca. 2.300-1.550 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK-Nr. 7831-7837</p>
--	---

Beschreibung

Grabinventar von Goseck.

Fund: Bestattung eines Mannes mit beachtlichem Beigabeninventar, bestehend aus einem goldenen Haarring, zwei Bronzearmstulpen und zwei Ösenkopfnadeln.

Fundumstände: 1890 auf einer Gemarkung namens »Kuhtanz« innerhalb eines Gräberfeldes mit 10 Bestattungen geborgen.

Bedeutung: Das Grab repräsentiert eine hohe Sozialstufe, der etwa 10% der Bestatteten angehörten. Kennzeichnend ist die Kombination von bronzenen Trachtaccessoires mit vereinzelt Goldringen, meist Haarringen.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze, Gold

Maße:

Armstulpen H: 4 cm, Dm: 6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2000-1700 v. Chr.
	wer	
	wo	
Hergestellt	wann	2300-1550 v. Chr.
	wer	
	wo	

Gefunden	wann	1890
	wer	
	wo	Goseck

Schlagworte

- Aunjetitzer Kultur
- Bronzezeit
- Frühe Bronzezeit
- Gold
- Grab
- Grabbeigabe
- Prestige
- Schmuck

Literatur

- Genz, H.; Schwarz, R. (2004): Von Häuptlingen und anderen Oberhäuptern - Reich ausgestattete Gräber in der Frühbronzezeit. In: H. Meller (Hrsg), Der geschmiedete Himmel. Die weite Welt im Herzen Europas vor 3600 Jahren. Begleitband zur Sonderausstellung, Halle (Saale), 162ff..
- Meller, H. (Hrsg) (2011): Bronzerausch: Spätneolithikum und Frühbronzezeit. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 4.. Halle (Saale)
- Zich, B. (1996): Studien zur regionalen und chronologischen Gliederung der nördlichen Aunjetitzer Kultur. Vorgesch. Forsch. 20, 433 [E201], Taf. 35E..